

Macht das Sinn?

Zur Debatte um den Rückbau von Atomkraftwerken

Die AKW Brunsbüttel und Krümmel sowie das Forschungszentrum Geesthacht sollen „zurückgebaut“ werden – wie weit? Bis zu einem Bürgerpark, Bauplätze für einige Einfamilienhäuser oder Rübenacker? 35 000 Tonnen Abbruchabfälle unterhalb der Strahlungsgrenze von 10 Millisievert sollen auf sieben Standorte verteilt werden, weil sie nicht recycelbar sind. Sieben Depo-nien werden mit nicht verwendbaren, aber leicht strahlenden Abfällen „verschmutzt“! Werden die AKW-Standorte damit „strahlungsfrei“?

Sicher nicht – es bleibt noch genug, was eingezäunt und bewacht werden muss – über Jahrzehnte – und es kommen sieben weitere Standorte mit „gering strahlendem

Müll“ dazu. Macht das wirklich Sinn? Warum überhaupt müssen Nebenanlagen, Bü-rogebäude, Kantinen und Parkplätze „ent-sorgt“ werden und die Hauptgebäude blei-ben stehen – gibt es da etwas zu vertuschen? Auch die plötzliche Eile gibt zu denken.

Hans Nielsen, Flensburg

Von Gier getrieben

Zur Debatte um die Milchpreise

Andauernd jammern die Landwirte und verlangen Ausgleich. Der Preis für die Milch sinkt immer tiefer. Was halten die Landwir-te davon, das Kalb der Mutter zuzuführen, anstatt ihm Chemie-Ersatzmilch zu geben? Jede Kuh gibt ja nur dann Milch, wenn ein Kalb gezeugt wird. Dann gibt es echtes Kalb-fleisch. Aber da wir eine habgierige Gesell-schaft sind, will der Landwirt die Milch ver-kaufen und den Kälbern eben die Ersatz-